

Rundschreiben



1/2014

Februar 2014

Steuer-Gewerkschaftstag 2014

Einladung zur Öffentlichen Veranstaltung anlässlich des Steuer-Gewerkschaftstages 2014

Öffentliche Veranstaltung am 25. Februar 2014, ab 16:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, 21107 Hamburg

Motto:

„Aufgabenkritik jetzt - DSTG“

In dieser Ausgabe:

Steuer-Gewerkschaftstag	1
Letzte Meldung	1
Auf ein Wort...	2-3
Deutschlandturnier der Finanzämter in Hamburg	4-6
Beitrittserklärung	7
Organisation	8
Ortsverband Ruhestand	8

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die DSTG Landesverband Hamburg lädt herzlich ein zur öffentlichen Veranstaltung des Gewerkschaftstages 2014 am 25.02.2014 ab 16:00 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Folgender Programmablauf ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die/den Landesvorsitzende/n
2. Ansprache von Finanzsenator Dr. Peter Tschentscher
3. Grußworte der in der Hamburgischen Bürgerschaft vertretenen Parteien
4. Rede des DSTG-Bundesvorsitzenden Thomas Eigenthaler
5. Gastvortrag zur Lage der Hamburger Steuerverwaltung

Wir hoffen auf ihr zahlreiches Erscheinen.

Für Ehrengäste und den Landesvorstand sind Plätze reserviert., für alle anderen gilt das bekannte Verfahren: Frühes Kommen sichert gute Plätze.

Michael Jürgens, Vorsitzender

Letzte Meldung

Die Tarifverhandlungen 2014 (Forderung 3,5% plus 100,- € Grunderhöhung) für **Bund und Kommunen** beginnen am 13.03.2014. Die Beschäftigten im Landesdienst haben aus der Einkommensrunde 2013 zu Anfang des Jahres 2014 eine Erhöhung von 2,95 % erhalten. Sie sind von dieser Verhandlungsrunde nicht betroffen.

Auf ein Wort... (diesmal zum Gewerkschaftstag)



Vier Jahre sind vergangen seit dem letzten Steuer-Gewerkschaftstag. Vier Jahre voller Ereignisse, Aufregungen, erfreulichen und weniger erfreulichen Dingen. Vier Jahre Einsatz der DSTG für die Kollegenschaft in der Hamburger Steuerverwaltung. Eine Kollegenschaft, die trotz vieler Einschnitte in Besoldung und Dienstrecht, Kürzungen in der Beihilfe und weiteren Einschränkungen in der Mitbestimmung nach wie vor sehr gute Arbeit leistet. Zusätzliche Arbeiten für Umzüge oder Umorganisationen sind zwar nicht angefallen, aber viele weitere Aufgaben, wie ELStAM,

Umstellung auf das Scannen von Arbeitnehmererklärungen oder die Umstellung auf CITRIX und unverändert die immer komplizierter werdende Steuergesetzgebung haben die Kollegenschaft in den vergangenen vier Jahren zusätzlich zu ihrer eigentlichen Arbeit beansprucht.

Nachdem die Jahre 2010 – 2013 erneut von erheblichen Einschnitten in der Besoldung bzw. der Versorgung durch Kürzung oder Streichung der Sonderzuwendung geprägt war, kamen neue, zusätzliche Aufgaben auf die Kolleginnen und Kollegen zu. Hier ist insbesondere der Wegfall der papierenen Lohnsteuerkarte und die Einführung von ELStAM zu nennen. Dies führte bei den jeweils betroffenen Kolleginnen und Kollegen zu erneuter Mehrarbeit und im Finanzamt zu einem zeitweise Ruhen der Veranlagungstätigkeit.

Damit aber nicht genug: Immer wieder lange Wartezeiten bei der Bearbeitung von Beihilfeanträgen, keine Rücknahme oder Verringerung der seit 2005 geltenden Kostendämpfungspauschale trotz Streichung der Praxisgebühr in der gesetzlichen Krankenversicherung oder sich weiter verschlechternde Beförderungsgeschwindigkeiten.

Im Rahmen der Föderalismusreform war die Kompetenz über das Besoldungs- und das Dienstrecht auf die Länder übergegangen. Daraus resultierend ist zum 01. Februar 2010 für Hamburg ein neues Besoldungs- und Versorgungsgesetz in Kraft getreten. Inzwischen gibt es in allen Bundesländern eigene Besoldungsgesetze und auch Beamten Gesetze. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es jetzt jeweils 17 (16 Länder und Bund) Gesetze, die alle mehr oder weniger unterschiedlich ausgestaltet sind. Es leben die Kleinstaaterei und der Flickenteppich!

Ursache für diese Einschnitte sind die größer gewordenen Defizite in den Haushalten von Bund, Ländern und Kommunen. Nachdem sich die allgemeine wirtschaftliche Lage, hervor-

Auf ein Wort... (diesmal zum Gewerkschaftstag)

gerufen durch die Banken- und Finanzkrise Ende 2008, deren Auswirkungen heute noch zu spüren sind, etwas verbessert hat, werden die Haushalte besonders durch die Krisen im EURO-Raum (Griechenland, Portugal, Spanien etc.) und durch „Leuchtturmprojekte“, wie die Elbphilharmonie oder durch Missmanagement bei der HSH-Nordbank belastet. Obwohl die Steuereinnahmen im Jahr 2013 so hoch wie noch nie waren, werden die Beschäftigten im öffentlichen Dienst weiter geschröpft.

Es wird weiterhin zu wenig gegen den Umsatzsteuerbetrug (Karussell-Geschäfte) getan. Wie viel Einnahmen nicht erklärt werden, zeigt der Ankauf von „Steuer-CD's“ in der Vergangenheit. Die auch daraus resultierenden Selbstanzeigen führten zu erheblichen Steuermehreinnahmen. Die seit Jahren von der DSTG geforderte Verstärkung des Personals in der Steuerverwaltung wird von der Politik immer wieder mit zu hohen Kosten abgelehnt. Stattdessen wird immer mehr Steuerpersonal eingespart, so dass die Steuerverwaltung gezwungen ist, das Scannen von Steuererklärungen und ein Risikomanagement einzuführen, um die Aufgaben überhaupt erfüllen zu können.

Dieser Steuergewerkschaftstag steht unter dem Motto „Aufgabenkritik jetzt - DSTG“ und soll aufzeigen, dass der Staat keine Steuern erhöhen muss, sondern nur die Steuerquellen ausschöpfen und den Steuerbetrug wirksam bekämpfen sollte, um seine Aufgaben zu erfüllen. Hinzu kommt auch, dass die Kollegenschaft nach Jahren der Umzüge, von Umorganisationen und Einführung neuer Verfahren, die tlw. nicht ausgereift sind, endlich wieder zur Ruhe kommt und das machen kann, wozu sie ausgebildet wurde: Steuerrechtspflege.

Ich danke allen, die mich in den letzten vier Jahren als Vorsitzender der DSTG unterstützt haben und rufe Sie auf:

„Lassen Sie uns weiterkämpfen!“

Hamburg, im Februar 2014

Michael Jürgens

39. DEUTSCHLANDTURNIER DER FINANZÄMTER



18. – 20. September 2014

**Fußball – Tischtennis – Tennis –
Schach – Volleyball – Bowling –
Kegeln – Drachenbootrennen – Skat**

Vom 18. – 20. September 2014 findet unter der Schirmherrschaft von Finanzsenator Dr. Peter Tschentscher in Hamburg das Deutschlandturnier der Finanzämter statt.

Zum 39. Mal werden die Beschäftigten der Finanzämter aus ganz Deutschland zusammen kommen, um ihre Meister im Fußball, Tischtennis, Tennis, Schach, Volleyball, Bowling, Kegeln, Drachenboot und Skat zu ermitteln. Neben den ca. 1.500 aktiven Sportlerinnen und Sportlern werden noch ca. 400 Betreuer und Fans zu diesem Turnier, das 1975 von der „Deutschen Finanzsporthilfe“ (DFSH) ins Leben gerufen wurde, in Hamburg erwartet.

Nach 2001 ist Hamburg zum zweiten Mal Gastgeber des Deutschlandturniers. Die Planung und Organisation des Turniers wird über die 1999 ge-

gründete „Finanzsportgemeinschaft OFD Hamburg e.V.“ (FSG) vorgenommen. Die Mitglieder der FSG werden sich bemühen, das Turnier zu einem Erlebnis werden zu lassen und Hamburg als guten Gastgeber darzustellen.

Zu einer derartigen Veranstaltung gehört neben der Suche von Sportplätzen, Sporthallen, geeigneten Räumen für die Abendveranstaltungen oder den Kauf von Spielmaterial, um nur einige Punkte zu nennen, auch die Suche nach genügend Helfern, die für die Durchführung des Turniers benötigt werden. Auf dem beigefügten Formular kann sich jeder Interessierte aus der Steuerverwaltung, der helfen möchte, anmelden, wenn dies noch nicht geschehen ist.

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Daten, die Veranstaltungsorte sowie ein Anmeldeformular für Sportler und Helfer.

39. DEUTSCHLANDTURNIER DER FINANZÄMTER

Das Programm (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 18. September 2014

15:00 – 17:30 Uhr	Erste Wettkämpfe Bowling
Bis 17:00 Uhr	Anmeldung der Mannschaften
Ca. 17:30 Uhr	Eröffnungsfeier
Ab 19:00 Uhr	Abendveranstaltung „Eventlocation Hühnerposten“

Freitag, 19. September 2014

Ab 09:00 Uhr	Beginn der Wettkämpfe
11:00 Uhr	Empfang der Ehrengäste
Ab 19:00 Uhr	Sportlerball „Eventlocation Hühnerposten“

Samstag, 20. September 2014

Ab 09:00 Uhr	Fortsetzung der Wettkämpfe
Ca. 14:00 Uhr	Endspiel Fußball

Die Sportstätten

Fußball:

Sportanlage Dockenhuden des FTSV Komet Blankenese von 1907 e.V., Schenefelder Landstr. 83, 22589 Hamburg und der Sportanlage Waldesruh des SV Blankenese von 1903 e.V., Sülldorfer Kirchenweg 122, 22589 Hamburg.

Tischtennis:

Sporthalle des Gymnasiums Rahlstedt, Scharbeutzer Str. 36, 22147 Hamburg

Tennis:

Sportanlage des Betriebssportverbandes Hamburg, Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

Schach:

Hamburger Schachklub von 1830 e.V., Schellingstr. 41, 22089 Hamburg

Volleyball:

Sporthallen des Gymnasium Hamm und der Gewerbeschule, Ebelingplatz 8 + 9, 20537 Hamburg.

Bowling:

Bowling World Hamburg, Wagnerstr. 2, 22081 Hamburg.

Kegeln:

Kegelanlage im „Tunicis“ Restaurant Dubrovnik, Adolph-Schönfelder-Str. 49, 22083 Hamburg.

Drachenbootrennen:

Rudervereinigung Bille von 1896 e.V., Bei der grünen Brücke 3, 20359 Hamburg

Skat:

Vereinsheim des SC Urania, Habichtstr. 14, 22305 Hamburg

Beitrittserklärung bitte senden an:

Deutsche
Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Hamburg
Mönkedamm 11

20457 Hamburg

Beitrittserklärung

(zugleich Bankeinzugsermächtigung)

Ich möchte mich der
DEUTSCHEN STEUER-GEWERKSCHAFT
Landesverband Hamburg anschließen und erkläre meinen Beitritt

mit Wirkung vom _____

Name und Vorname in Blockschrift _____

PLZ / Wohnort _____

Straße _____

Geburtsdatum _____ Besoldungs-/Entgeltgruppe _____

Teilzeit: R nein R ja, mit Wochenstunden _____

Finanzamt _____

Geworben von: _____

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich die DSTG, den Mitgliedsbeitrag vierteljährlich mittels Lastschrift von u. a. Konto einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Bitte die SEPA-Nr. mit angeben.

Kontoinhaber _____ Konto _____

Bankinstitut _____ BLZ _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____



DSTG Landesverband Hamburg
Mönkedamm 11
20457 Hamburg
Telefon: 040/37 50 10 80/81
Fax: 040/37 50 10 82
E-Mail: buero@dstg-hamburg.de

Sie finden uns auch im Web:
www.dstg-hamburg.de

DSTG– die einzige
Fachgewerkschaft der
Finanzverwaltung.

Wir setzen uns ein für:

- *Verbesserung der Ausbildung*
- *Übernahme der Nachwuchskräfte*
- *Aufgabengerechte Personalausstattung*
- *Gerechte Besoldung*
- *Verbesserung der Aufstiegschancen*
- *Sicherung der Altersversorgung*
- *Kontinuierliche Fortbildung*
- *Gesundheitsförderung*
- *Steuerrechtsvereinfachung*
- *Steuergerechtigkeit*

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Jürgens

Ortsverband Ruhestand (Nachtrag)

Vorstandswahlen des Ortsverbandes Ruhestand

Im Rahmen der Weihnachtsfeier des Ortsverbandes Ruhestand am 05. Dezember 2013 (siehe RS 4/2013) waren turnusmäßig auch der Vorstand und die Delegierten für den Gewerkschaftstag zu wählen.

Am 01.01.2014 gehörten dem Ortsverband 525 Mitglieder an. Das bedeutete im Ergebnis, dass einschließlich des Vorstandes des Ortsverbandes 26 „ordentliche Delegierte und mindestens fünf „Ersatzdelegierte“ zu wählen waren.

Unter fachkundiger Leitung des Wahlvorstandes Jens Neumann ergab sich folgendes Wahlergebnis des Vorstandes:

Vorsitzender: Horst Plohnke

Stellvertreterin: Gudrun Peter

Stellvertreterin: Eva-Maria Scharley

Neben den weiteren 23 „ordentlichen“ Delegierten wurden noch neun Ersatzdelegierte gewählt. Ihnen allen sei für ihre Bereitschaft gedankt.

Der Ortsverband Ruhestand wird auf dem Steuer-Gewerkschaftstag 2014 also nicht nur zahlenmäßig, sondern wie auch in den Vorjahren stimmgewaltig auftreten.

Horst Plohnke

Vorsitzender OV Ruhestand